

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

3.7.1786 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988713)

Nro. 27.

Olden-
b urgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 3 Jul. 1786.

Verordnung wegen Erhöhung der Ordonnanz-Fuhr-Taxe im Herzogthum Oldenburg auf zwey Jahre.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg u. c. Tügen hiedurch zu wissen: Demnach bey Uns von den Ordonnanz-Fuhrleuten im Herzogthum Oldenburg wie derholt unterthänigst vorgestellt worden, wie seit Erlassung der Landesherrlichen Verordnung und Taxe, wegen der Ordonnanz-Fuhren, vom 2ten März 1781 die Preise aller Bedürfnisse und Lebensmittel, vornehmlich aber des Pferdefutters, gar sehr gestiegen, weswegen sie bey der in dieser Verordnung vorgeschriebenen Fuhrtaxe schlechterdings nicht weiter bestehen könnten, wie denn verschiedene von ihnen schon wirklich verarmet wären und aus der Nothe entlassen werden müssen, und die noch übrigen, wenn ihnen nicht eine verhältnismäßige Erhöhung des Fuhrlohns bestanden würde, wie solches bereits in allen benachbarten Landen geschehen sey, ebenfalls genöthiget seyn würden, das Fuhrwesen gänzlich aufzugeben, daher sie denn um eine solche billige Erhöhung des Fuhrgeldes unterthänigst gebeten; Als haben Wir, da die angezeigten Umstände in der Wahrheit gegründet besunden worden, zu Erhaltung einer guten Einrichtung des Fuhrwesens im Lande, die für Fremde und Einheimische gleich nothwendig ist, und einen wesentlichen Theil einer guten Policey ausmacht, Uns in Gnaden bewogen gefunden, vor der Hand, bis nach vorzunehmender genauen Untersuchung aller hiebey eintretenden Umstände eine beständige mit den jedesmaligen Preisen des Pferdefutters in richtigem Verhältnisse stehende Fuhrtaxe festgesetzt werden kann, auf zwey Jahre, von der Publication dieser Verfügung an gerechnet, den Ordonnanz-Fuhrleuten eine Erhöhung der bisherigen Taxe dahin zu bewilligen, daß sie, statt des im §. 8. der Verordnung vom 2ten März 1781 bestimmten Fuhrlohns von 20 Grot Gold für jedes Pferd auf jede Meile, künftighin Vier und Zwanzig Grot in Golde für jedes Pferd auf jede Meile zu nehmen berechtiget, und einheimische sowohl als fremde Reisende, wenn sie mit der nehmlichen Fuhr nicht wieder zurückkehren, dieses erhöhte Fuhrgeld ohne Begehrung zu bezahlen schuldig seyn sollen, dahingegen es in Ansehung desjenigen, was in demselben §. 8. wegen der Pferde zum Reiten, oder Courier, Pferde, und im folgenden §. 9. wegen der Fuhren, mit welchen die Reisenden wieder zurückkehren, vorgeschrieben ist, so wie überhaupt in allen übrigen Punkten, bey mehrgedachter Verordnung sein unverändertes Bestehen behält. Als wornach jedermann den es angehet in vorkommenden Fällen sich gebührend zu achten hat. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Namens Unterschrift und begedrucktem Herzoglichen Inseigel. Gegeben in Unserer Residenz Estin, den 1 Jun. 1786.

(L. S.) Peter.

F. L. Gr. v. Holmer.

L. B. Trede.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll des weyl. Schreibers Schierbaum Nachlaß am 7ten dieses Monats in des Gastwirths Leverenz Hause hieselbst verkauft werden.
- 2) Wider Thomas Schmidt, zu Elsfleth, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 8ten Sept. (2) Deduction den 19ten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Oct. (4) Vergantung oder Ldße den 26sten Oct. a. c.
- 3) Es sollen verschiedene, zu Vergrößerung der in der, gegen der Westerburger Marsch, an der Hunte belegenen Pumpe erforderlichen Materialien nebst dem Arbeitslohn, im gleichen einige noch nicht gehdrig gemachte Pfänder des Abzugsanals, am 10 Jul. d. J. öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Wer diese Lieferung und Arbeit anzunehmen Lust hat, kann sich zur bemeldeten Zeit in der Cammer einfinden, auch vorher den Besick der Materialien hieselbst einsehen.
 Oldenburg aus der Cammer den 29 Jun. 1786.
 v. Hendorff. Rdmer.
 Herbart. Scholtz.
- 4) Es soll nunmehr mit der bisher suspendirten Vergantung und Ldße in des Schatzjuden Joseph Benjamin Goldschmidts Concurßsache am 20sten dieses Monats bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte verfahren werden.
- 5) Der Kaufmann Möller, zu Stollhamm, hat gewisse zum Abdeich im Stollhammer Kirchspiel in 2 Hämnen belegene 4 Jück Landes, an Jürgen Hinrich Schnauer verkauft.
 Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 6) Carlsten Hofmann, zu Ueterlande, hat einen auf dem Ueterlander Felde belegenen Hamm Landes von 1½ Jück, der hohe Warf genannt, an Johann Nicolaus Bartling daselbst verkauft.
 Die Angabe ist den 24sten Jul. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 7) Wider Gerd Bargmann, Rdther zur Schneyburg; ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 9ten Sept. (2) Deduction den 23sten ejusb. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Oct. (4) Vergantung oder Ldße den 25sten Oct. a. c.
- 8) Es ist nunmehr zur Vergantung und Ldße des Christian Frels Ehefrau im Tader Voltenhagen belegenen Rdtherey Terminus auf den 1sten Sept. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte wieder anberahmet.
- 9) Wider Johann Matfeld und dessen Ehefrau, zu Krödgerdorf, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 6ten Sept. (2) Deduction den 19ten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 11ten Oct. (4) Vergantung oder Ldße den 25sten Oct. a. c.
- 10) Wider Harm von Seggern, zu Blanken, entstehet gleichfalls Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß.
 (1) Die Angabe ist den 18ten Sept. (2) Deduction den 25sten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 25sten Oct. (4) Vergantung oder Ldße den 8ten Nov. a. c.
- 11) Wider weyl. Johann Siefken, Rdthers im Neitlande Tochter, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurß erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 12ten ejusb. (3) Priorität: Urtheil den 2ten Oct. (4) Vergantung oder Ldße den 16ten Oct. a. c.
- 12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Zimmermeister Wöbken sein auf der Voggenburg belegenes Haus, so er aus des Schneideramtsmeisters Ucken Auction käuflich an sich gebracht, nebst allen Perincientien, an den Wallmeister Wacker verkauft und übertragen habe, und sollen alle diejenigen, welche hiewider etwas einzuwenden, oder an dem verkauften Hause und Perincientien einigen An- oder Bespruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Seilßschwizens am 6ten Sept. dieses Jahres hieselbst anzugeben schuldig seyn.
 Oldenburg vom Rathhause den 29sten Jun. 1786.
 Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß auf Johann Wilks Ansuchen die aus des ins Zuchthaus condemnirten Oltmann Vornhorst inventarisirten Haabselig-

keit geldsete Vergantungsgelder am 24ten Jul. gerichtlich distribuiret werden sollen. Diesemnach werden alle und jede, welche an obgedachte Vergantungsgelder einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit citiret und vorgeladen sich auf den 13ten ejusdem bey Strafe ewigen Stillschweigens desfalls behdrig anhero zu melden, und ihre Forderungen zu beschreiben. Schwerfeld den 28sten Jun. 1786.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweg. Strackerjan.

- 34) Es soll der leere Raum vor der Westler Priechel in der alten Elsflether Kirche neben dem dazigen von Harlingschen Stuhl zur nachbargleichen Anlegung eines Stuhls von zwey Ständen nach einem an die Officialen ergangenen Rescript des Herzoglichen Consistorii öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich am 14 d. M. als am Freytag nach dem 4ten Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr in der Elsflether Küsterey einfinden, und nach gesehener näheren Anweisung die Conditionen vernehmen und den Verkauf gewärtigen. Elsfleth den 1 Jul. 1786. Gähler.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) In Caspar Wessels Concurſ Ang. d. 10 Jul. Deb. d. 20. Präſ. urf. d. 7 Sept. Ldſe d. 21. 2) Verkauf einiger der Altenhüntorfer Küsterey gehöriger Ländereyen d. 17 Jul. Ang. d. 14. Oldenb. Lger. 1) Verkauf des dem Johann Frierich Bullermann und dessen Brüdern gehörigen Antheils von dem mit weyl. Claus Dagerath gemeinschaftlich gekauften Aleylande d. 14 Jul. Ang. d. 10. 2) In weyl. Verend von Minden und dessen auch verstorbenen Ehefrauen Concurſ Ang. d. 10 Jul. Deb. d. 20. Präſ. urf. d. 5 Sept. Ldſe d. 19. 3) Wegen der von Hinrich Meiners an Johann Hinrich Lübken übertragenen, vorhin Fischers Stelle Ang. d. 12 Jul. Develg. Lger. In Garlich von Essen Concurſ Ang. d. 11 Jul. Deb. d. 4 Sept. Präſ. urf. d. 21. Ldſe d. 5 Oct. Oldenb. Mag. 1) Verkauf weyl. Herrn Auktionsverwalters Messing Kinder Wohnhäuser nebst Stall, Garten und allen Pert. d. 13 Jul. Ang. d. 10. 2) Weyl. Amtsmeister Diederich Balthasar Dörſter und dessen Ehefrau übertragenen Grundstücke als Haus, Stall und übrigen Pertinentien, auch Gärberhütte und Garten Ang. d. 10 Jul.

II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Auktionsverwalter Messing Kinder Vormünder lassen mit eberlicher Erlaubnis am 13ten d. M. in des Weinhändlers Krewe Haus ihrer Pupillen auf dem Gau belegene beyde Häuser meistbietend verkaufen. Das grosse Wohnhaus ist mit einem Hinterplazze, einem grossen Stall, auch schönen Garten mit vielen Obbäumen versehen, hat 4 mit neuen Defen versehene Zimmer, wovon 3 mit Gipsdecken, auch 2 Kammern, eine helle Küche nebst Speise und Bierkammer, und ist bey solchem Hause die Schenke von fremden Getränke. In dem kleinen Hause sind 3 recht gute Stuben und helle Küche, überhaupt sind beyde Häuser in recht gutem Stande. Falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, so sollen selbige am nämlichen Tage verheuert werden. Auch haben gedachte Vormünder sogleich gegen gehörige Sicherheit einige 100 Rthlr. zinsbaar zu belegen.
- 2) Dem geehrtesten Republicum zeige ich an, daß bey mir alle bekannte schöne Schriften in den äusserst wohltheilen Preisen, wovon ein besonders gedruckter Catalogus gratis zu haben ist, zu bekommen sind, und ich davon allezeit einen ansehnlichen Vorrath habe. Ich ersuche alle Bücherfreunde, ihre geneigten Commissionen an mich Endesunterzeichneten gütigst zu adressiren, mit der Versicherung, daß ich die Aufträge jederzeit auf das accurateste bestellen, auch alles, was von neuen Büchern dieser und anderer Art verlangt werden möchte, zu den niedrigsten und billigsten Preisen, wie selbige nur immer bey dem Verleger selbst zu haben sind, anschaffen werde. Uebrigens ersuche ich darauf zu kolligiren, und werde mit denen, die sich damit befassen, und Bestellungen annehmen wollen, wegen der nähern Bedingung des Nabars, (welcher bey ansehnlichen Bestellungen ansehnlich ist) schliessen, weßfalls selbige an mich selbst sich zu wenden haben. Bis Oldenburg liefere ich alles franco, die Briefe aber erbitte ich postfrey. Des Herrn von Büffons allgemeine Naturgeschichte 7 Theile, sodann dessen Geschichte der Vögel 12 Theile, ferner dessen Geschichte der vierfüßigen Thiere 10 Theile, gr. 8. Berlin, auf Schreibpapier mit illuminirten Kupfern, gebunden in Wappe, unbeschritten, sind für den Pränumerationspreis zu haben.

Leer in Ostfriesland den 6 Jul. 1786.

G. G. Mäcken.

- 3) Hinrich Koop hat seine auf dem binnersten Damm belegene in Feuer habende Wohnung, auf Michaelis anzutreten, zu verheuern.
- 4) Der Neuenhüntorfer Kirchjurat Gerd Lange hat ein Tanzcapital von 40 Rthlr. Gold sofort zinsbaar zu belegen.
- 5) Der Schuziude Levi Abraham Goldschmid in Develgdanne warnet diejenigen, welche ein unordentliches Belieben an seinen Gartenfrüchten haben, für sich selbst zuzufügenden Schaden, indem er in seinem Garten hie und da Fuhangel zu legen gendthiget ist.

- 6) Dem Renke Marten Janssen in Ostercheyß ist vor 8 Tagen ein Cassanienbraunes dreyhähriges Mutterpferd weggekommen, und vielleicht gestohlen. Es hat an der linken Seite an der Strenge zwischen Fell und Fleisch eine kleine Beule, einer halben Korbhugel groß, und der Mund ist belfarbig. Er verspricht eine gute Belohnung.
- 7) Johann Hinrich Kreyen zu Kreyenbrücke Curatoren lassen mit gerichtlicher Erlaubnis ihres Curanden sämtliche bewegliche Haabfelsigkeit, bestehend in allerley Haus- und Ackergeräth, auch Feldfrüchten und Gras auf dem Lande, öffentlich meistbietend verkaufen, und die zu Kreyenbrücke belegene, von dem Curanden bisher bewohnte Stelle sowohl, als auch die vormälige Klevemannsche Abtey zu Tungen, auf einige Jahre verheuern. Die Liebhaber wollen sich den 7ten dieses Morgens um 9 Uhr in des Curanden Wohnhause zu Kreyenbrücke, woselbst der Verkauf seinen Anfang nimmt, einfinden, und nach Gefallen kaufen und heuern.
- 8) Ich habe in meinem Hause vorne in der Cassistraße 2 gute Stuben nebst Schlafkammern und eine geräumige helle Küche, welches Logis jetzt von dem Herrn Conducteur Hüner bewohnet wird, mit und ohne Meublen auf Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich desfalls bey mir melden. Hermann Schauenburg.
- 9) Wer einen guten Heizofen aus dem Buchstaben G. kaufen will, dem kann der Mauermeister Spieske einen liefern, und wer einen guten Windofen aus dem Buchstaben E. zu verkaufen haben sollte, dem kann eben Benannter einen Käufer anweisen.
- 10) Der Kaufmann Johann Ehlers zu Elßbeth hat als Vormund über Bernhard Michaelssen Kinder zweyter Ehe über 4 Wochen einige 100 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 11) Der hiesige Bürger und Schornsteinfeger Amtsmeister Carl Heinrich Richter, welcher, nachdem er hieselbst viele Jahre lang der Schornsteinfegerarbeit mit aller Gewissenhaftigkeit, und in gebührender Ordnung vorgehoben, mit dem Schornsteinfeger Thomas einen gewissen Record, nach welchem dieser vor der Hand an seine Stelle getreten ist, getroffen hat, machet hiedurch bekannt, daß diese Vereinbarung mit oberlicher Bewilligung gänzlich aufgehoben, gedachter Thomas also nicht weiter befugt sey, die Profession zu treiben, er daher sich dem Publicum bestens wieder empfehlen wolle, da er nun immer eine hinlängliche Anzahl Gesellen halten werde.
- 12) Wenn nach eingegangnem Decret des Herzogl. höchstpreisl. Consistorii verschiedene Materialien an Steinen, Mannen, Kalk, Sand, Dielen, benödigtem Eisenzeug und Nagel, nebst Zimmer- und Mauerarbeit, Behuf Reparationen an den geistl. Gebäuden zu Golzwarden, mißdeckernd ausgegeben werden sollen, und dazu Terminus auf den 10ten Jul. d. J. in Anna Delfs Wirthshause zu Golzwarden Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich Annehmungs-Liebhaber am obbestimmten Tage und Orte daselbst einfinden, und nach vernommenen Conditionen den Werding gewärtigen. Hartwarden auf dem Amte den 30 Jun. 1786. v. Schreeb.
- 13) Dem Verd. Freese im Neuenbrock sind am letzten Montag zwey Ochsen und ein Kuhkind von seinem Lande weggekommen. Ersterer ist schwarz, dessen rechter Hinterfuß weiß, der linke aber nur zur Hälfte. Der zweyte Ochse ist blau, beyde sind auf dem linken Horn mit G. S. gebrannt. Das Kuhkind ist schimmlicht, etwas buntkopsig, und ist demselben am rechten Ohr ein Stück abgeschnitten. Wer von diesem Vieh Anweisung geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 14) Dem Hinrich Edlner zu Golzwarden ist am 27ten v. M. ein dunkelblau buntkopsigtes Kuhkind vom Lande gelaufen. Wer davon Nachricht geben kann, soll vor seine Mühe bezahlt werden.
- 15) In der Büchervergantung wehl. Herrn Assessoris Gramberg ist die Allgemeine Weltgeschichte, als: die ältere Geschichte, 1ster bis 18ter Theil; Supplemente 6 Theile; neuere Geschichte, 1ster bis 27ter und 29 bis 31ster Theil gebunden, 28 Theile, 2 Bände ungebunden, unverkauft geblieben. Der Vormund, Herr Cämmerrath Knodt, bietet solche zu einem mäßigen Preise an, und bemerket, daß das Werk sehr sauber in marmorirten Franzband gebunden.
- 16) Der Becker Amtsmeister Hinrich Christian Köster will die vorderste Hälfte seines von Hinrich von Kampen gekauften Hauses, worin 2 Stuben, eine zugemachte Küche nebst Dielen und Bodenraum, und den halben Garten hinter dem Hause, auf Ostern 1787 verheuern.
- 17) Der Becker Amtsmeister Hinrich Christian Köster will die hinterste Hälfte seines von Hinrich von Kampen gekauften Hauses, worin 2 Stuben, eine zugemachte Küche nebst Dielen und Bodenraum, und den halben Garten hinter dem Hause, sofort oder auf Michaelis dieses Jahres verheuern.
- 18) Bey dem Herrn Maitre d'Hotel Engelbach sind wöchentlich 2mal, als Donnerstags und Sonntags verschiedene Sorten Gefrorenes zu haben.
- 19) Der Herr Regierungsadv. Fuhrken, als bestellter Curator des zur Brake verstorbenen Kaufmannes Joseph Ells aus Hull in England Nachlasses, macht hiemit bekannt, daß der gedachte Nachlass, welcher am 10ten Jul. in Kaufmann Claussen Hause zur Brake öffentlich verkauft werden soll, in verschiedenen in ansehnlicher Quantität vorhandenen Kaufmannswaaren bestehn: als florellen Decken, verschiedene Stücke Kalmank, Duffel, Schalong, Everlasting, Marino, Kirsey, Camelots, Tamis, Durange Dragee, Privat, Molordszeug, Halbtacken, einige 60 Stück wollen Zeug, alles von verschiedenen Farben, 30 Dus Paar schwarze Frauenstrümpfe, 24 Stück Frauenstrümpfe von schwarzen Kalmank mit Unterfutter von weissen Schalong, durchgenäht, eine Parthei halbeidene Westen, baumwollene Strümpfe, 16 Dus schwarz seidene Lächer, 12 Englische silberne Taschenuhren, ferner des verstorbenen Ells sehr schöne Kleidung, seine Wäsche, Koffer und sonstige Sachen.

Anzeige

von den Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse im drey-
zehnten Termin i Jul. 1786. Auch von vorgefallenen
Veränderungen.

a) Wittwen-Casse.

Num.	Geburtsdag des Mannes	Alter	Geburtsdag der Frauen	Alter	Fuß	Portio- nenzahl
225	11 Jan. 1751.	35	1 April 1756.	30	Capit.	1
226	derselbe	—	dieselbe	—	Contr.	1
227	27 Dec. 1743.	43	27 Jul. 1738.	48	Contr.	2
228	7 Mart. 1740.	46	24 Mart. 1758.	28	Contr.	2
229	6 Sept. 1742.	44	13 Mart. 1744.	42	Contr.	4
230	22 May 1741.	45	11 Dec. 1738.	48	Contr.	8
231	16 Jan. 1753.	33	10 Oct. 1753.	33	Contr.	5
232	18 Mart. 1753.	33	14 Jan. 1757.	29	Contr.	3
233	19 May 1750.	36	18 Aug. 1765.	21	Contr.	3
234	9 Aug. 1761.	25	3 Febr. 1764.	22	Contr.	3
235	12 Dec. 1756.	30	20 Aug. 1745.	41	Contr.	3
236	im May 1730.	56	im Oct. 1741.	45	Contr.	3
237	3 Jan. 1756.	30	27 Aug. 1760.	26	Contr.	6
238	im Nov. 1743.	43	im April. 1761.	25	Contr.	10
239	im Febr. 1759.	27	im May 1762.	24	Contr.	8
240	im Mart. 1761.	25	im Nov. 1749.	37	Contr.	1
241	5 Jun. 1755.	31	4 Jul. 1769.	17	Contr.	16
242	23 April 1755.	31	21 Jun. 1759.	27	Contr.	5
243	im Dec. 1744.	42	im Mart. 1757.	29	Contr.	5
244	31 Jul. 1757.	29	21 Jun. 1768.	18	Capit.	5
245	3 Jan. 1743.	43	21 April 1766.	20	Contr.	2
246	15 Nov. 1733.	53	1 Aug. 1744.	42	Contr.	3

b) Waisen-Casse. Niemand.

c) Leibrenten-Casse.

Num.	Geburtsdag des Receptis	Alter	Jährliche Leibrente
7	25 Oct. 1721.	65	50 Rthlr.

d) Veränderungen:

Der Wittwen-Casse. Von No. 135. der Mann gestorben am 29 Mart. 1786.
 — No. 211. der Mann gestorben am 20 May 1786.
 — No. 184. die Frau gestorben am 13 Jun. 1786.
 — Waisen-Casse. Keine.
 — Leibrenten-Casse. Item.

N a c h r i c h t

vom Vermögens-Zustande der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse,
im dreyzehnten Receptions-Termin 1. Jul. 1786.

Einnahme: Zinsen von 34056 Rthlr. 2½ gr.	,	,	681 Rthlr. 8¼ gr.
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse, ohne Rabatt	929 Rthlr. 58 gr.		
wovon abgehen, wegen No. 135.	11 ——— 58 —		
ferner von No. 170. der nunmehr in den Genuß des Rabatts getreten, und also hiernächst mit Rabatt wieder aufgeföhret	17 Rthlr. 24 gr.		
verbleiben folglich		900 ———	48 —
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse, mit Rabatt inclusive obiger No. 170. nach Abzug 46 gr. Rabatt	1726 Rthlr. 29 gr.		
wovon abgehen, wegen No. 184.	69 gr.		
und No. 211.	18 Rthlr. 8 gr.		
ferner wegen No. 154. an zu genießenden Rabatt	20 gr., verbleiben also	1707 ———	4 —
Einschuß der neuen Interessenten auf Capital: Fuß No. 225. ohne Rabatt, No. 244. mit Rabatt,		232 ———	12 —
Beiträge der neuen Interessenten der Wittwen-Casse, ohne Rabatt, No. 226. 227. 229. 236.		19 ———	10 —
Beiträge mit Rabatt, No 228. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 245. 246.		131 ———	13 —
Beiträge der alten Interessenten der Waisen-Casse		85 ———	22 —
Einschuß zur Leibrenten-Casse No. 7.		400 ———	50 —
Aus herrschaftlicher Casse		250 ———	— —
		4407 Rthlr. 23¼ gr.	

Ausgabe:	An Wittwen-Pensionen.		
	No. 15. 19. 28. 43. 109. 81. 37. 42.		
	82. 118 und 98.	380 Rthlr.	gr.
	ferner zum erstenmahl		
	No. 135.	25 ———	69½ —
	— 211.	11 ———	43 —
		417 Rthlr.	40½ gr.
	An Leibrenten: No. 2. 4. 5 und 6.	94 ———	36 —
	Latus	512 Rthlr.	4½ gr.

Transport	Einnahme			4407 Rthlr. 23 $\frac{3}{4}$ gr.
	Ausgabe		512 Rthlr. 4 $\frac{1}{2}$ gr.	
	An Administrations-Kosten,			
	Buchhalter, Wagen			
		35 Rth.		
	Noch an Zulage von			
	34056 Rthl. 2 $\frac{1}{2}$ gr.			
	zinsbar belegtes Ca-			
	pital a 1000 Rthlr.			
	36 gr.			
	beträgt also	17 — 2 gr.		
	An sonstigen Kosten	10 — 50 $\frac{1}{2}$ —		
			62 Rthlr. 52 $\frac{1}{2}$ gr.	

		574 —	57 —
Casse, Behalt im Ganzen		3832 Rthlr.	38 $\frac{3}{4}$ gr.
voriger Fond		34056 —	2 $\frac{1}{2}$ —
jetziger Fond		37888 Rthlr.	41 $\frac{1}{4}$ gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

Der Wittwen-Casse Einnahme: Zinsen von 30317 Rthl. 15 $\frac{1}{2}$ gr.	606 Rthlr.	24 $\frac{3}{4}$ gr.
von alten Interessenten	2607 —	52 —
— neuen Interessenten	382 —	35 —
Rabatt, Vergütungen	96 —	7 —

Ausgabe: An Wittwen-Pensionen	3692 Rthlr.	46 $\frac{3}{4}$ gr.
Behalt	417 —	40 $\frac{1}{2}$ —
voriges Vermögen	3275 Rthlr.	6 $\frac{1}{4}$ gr.
jetziges Vermögen	30317 —	15 $\frac{1}{2}$ —
	33592 Rthlr.	21 $\frac{3}{4}$ gr.

Der Waisen-Casse Einnahme: Zinsen von 786 Rthlr. 46 $\frac{1}{2}$ gr.	15 Rthlr.	52 $\frac{3}{4}$ gr.
von alten Interessenten	85 —	22 —

Ausgabe: Nichts	101 Rthlr.	2 $\frac{3}{4}$ gr.
voriges Vermögen	786 —	46 $\frac{1}{2}$ —
jetziges Vermögen	887 Rthlr.	49 $\frac{1}{4}$ gr.

Der Leibrenten-Casse Einnahme: Zinsen von 1532 Rthl. 61 $\frac{3}{4}$ gr.	30 Rthlr.	47 $\frac{1}{4}$ gr.
von neuen Interessenten	400 —	50 —

Ausgabe: an Leibrenten	431 Rthlr.	25 $\frac{1}{2}$ gr.
Behalt	94 —	36 —
voriges Vermögen	336 Rthlr.	61 $\frac{1}{4}$ gr.
jetziges Vermögen	1532 —	61 $\frac{1}{4}$ —
	1869 Rthlr.	51 gr.

Des Nebenfonds Einnahme: Zinsen von 1419 Rthlr. 22 $\frac{3}{4}$ gr.	28 Rthlr. 28 gr.
aus herrschaftlicher Casse	250 ——— ———
	<hr/> 278 Rthlr. 28 gr.

Ausgabe: an Rabatt-Vergütungen 96 Rthlr. 7 gr.	
— Administrationskosten 62 — 52 $\frac{1}{2}$ —	
	<hr/> 158 ——— 59 $\frac{1}{2}$ —

Behalt	119 Rthlr. 40 $\frac{1}{2}$ gr.
voriges Vermögen	1419 ——— 22 $\frac{3}{4}$ —

jetziges Vermögen	1538 Rthlr. 63 $\frac{1}{4}$ gr.
-------------------	----------------------------------

Jetziges Vermögen: der Wittwen-Casse	33592 Rthlr. 21 $\frac{3}{4}$ gr.
der Waisen-Casse	887 ——— 49 $\frac{1}{4}$ —
der Leibrenten-Casse	1869 ——— 51 —
des Nebenfonds	1538 ——— 63 $\frac{1}{4}$ —
	<hr/>
der gesammten Anstalt	37888 Rthlr. 41 $\frac{1}{4}$ gr.

Wittwen, Waisen, und Leibrenten-Cassen Direction zu Oldenburg den 8. Jul. 1786.

G. E. Oeder.

F. W. v. Hendorff.

J. G. Arens.

E. Dieck.

